

Kreativität & Wissen, Kurstermine und Info: Tel. 0721 - 88 33 63

Intensivkurse zur Prüfungsvorbereitung, Team Dr. Dr. Hildebrand

Die folgenden Überprüfungsfragen wurden uns netterweise von erfolgreichen Schülern unserer **MC-, Pauk-, und Prüfungsvorbereitungskurse** anhand von Gedächtnisprotokollen zur Verfügung gestellt.

Dafür wollen wir uns zunächst herzlich bedanken!

Wir möchten alle unsere Schüler - und natürlich auch Sie - bitten, uns nach (hoffentlich bestandener) Prüfung ihre Prüfungsfragen zuzusenden.

Auch unvollständig erinnerte Fragen helfen uns weiter. So bleiben wir in der Lage, Sie durch unsere Kurse, Bücher, Fragensammlungen und Computerdisketten immer auf dem neuesten Stand zu halten. Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne und dankbar entgegen!

Unsere Adresse:

Kreativität & Wissen
Medizin und Naturheilkunde GmbH
Lange Str. 2
76199 Karlsruhe-Rüppurr
Tel.: 0721-88 33 63
Fax: 0721 - 9 88 71 47
e-mail: info@kreawi.de

Prüfungsfragen können und wollen natürlich Lehrbücher, Seminare, Prüfungsvorbereitungskurse - oder gar den Besuch unserer Schule - nicht ersetzen.

Als Überprüfung Ihres Wissens und als Vorbereitung auf den oft schwierigen Umgang mit Multiple-Choice-Fragen sind die Fragensammlungen jedoch sehr hilfreich (und objektiv!).

Sie werden schnell merken, dass man mit Raten bei MC-Prüfungen nicht sehr weit kommt.

Lassen Sie den Mut nicht sinken!

Viel **Spaß** beim Lernen!

wünscht **Kreativität & Wissen**

Die Lösungsvorschläge finden Sie auf der letzten Seite!

Lehrbücher von Kreawi

(Preise inkl. MWST, Porto und Verpackung)

Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric:

Lehrbuch für Heilpraktiker

Bd.1: Innere Medizin

Das erfolgreiche Lehrbuch von Kreativität & Wissen, ständig aktualisiert, kompetent, mit den prüfungsrelevanten Themen aus der inneren Medizin, mit den meldepflicht. Infektionskrankheiten. 7. Auflage 2004 34.- €

Dr. Dr. Hildebrand (Hrsg.) NEU

Lehrbuch für Heilpraktiker

Bd. 2: Nebenfächer

Der neue Standard in der HP-Ausbildung. Neurologie, Psychiatrie, Orthopädie, Dermatologie, HNO, Augenheilkunde, Labor, Hygiene, Rechtskunde. 5. Auflage 2003 36.- €

Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric:

Multiple-Choice-Fragen für Heilpraktiker, Bd. 1 (Innere Medizin)

Zur Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung beim Gesundheitsamt und zur effektiven Lernkontrolle!

Mit kommentierten Antworten. 7. Auflage 2003 37.-€

Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric

16 Original-MC-Überprüfungen (1997 - 2005)

mit kommentierten Antworten
10. Auflage 2005 42.-€

HP S. Bürkert:

Mündliche Überprüfungsfragen für Heilpraktiker

100 Originalfragen aus 14 mündlichen Überprüfungen
1. Auflage 2006 21.-€

... und weitere Titel!

Bestellung unter

www.kreawiverlag.de

Bei der hier vorliegenden Überprüfung handelt es sich um die zentrale Überprüfung der Gesundheitsämter vom **15.03.2006**.

(Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Thüringen)

Für 60 Fragen standen zwei Stunden Zeit zur Verfügung.

- Wenn nicht anders gekennzeichnet ist jeweils nur eine Antwort als richtig (oder falsch) anzukreuzen.
- Bei mehreren Prüfungsfragen mussten mehrere Lösungen als richtig angekreuzt werden.
- **LÖSUNGEN** siehe **SEITE 11 (ohne Gewähr!)**

Intensiv-Training für die mündliche Prüfung **Nützt Eure Chance!**

Kurstermine: Karlsruhe

31.03. - 04.04.2006

21.10. - 25.10.2006

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 1

Aussagekombination

Welche der folgenden Aussagen zu den Nieren treffen zu?

- 1) Die Nieren haben Anteil an der Aufrechterhaltung des Säure-Basengleichgewichts.
- 2) Die Nieren dienen der Ausscheidung der Blutfette.
- 3) Die Nieren bilden das Hormon Erythropoetin, das die Bildung roter Blutkörperchen (Erythrozyten) anregt.
- 4) Die Nieren werden von etwa 5% des Herzminutenvolumens durchflossen.

Lehrbücher, Karteikarten, Multiple-Choice- und Textfragen, Fragendisketten für PC
aus Überprüfungen der Gesundheitsämter (mit kommentierten Lösungen).

Info: Tel.: 0721 88 33 63, Fax 0721 98 87 147

Fassung 1.0

Alle Rechte vorbehalten Seite 1

Neueste Informationen zur Prüfung unter : <http://www.kreawi.de>

5) Der Schwellenwert der tubulären Rückresorption von Glukose liegt bei 60-80 mg/dl

- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 1 und 5 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 2

Einfachauswahl

Welche der nachfolgenden Erkrankungen wird durch Protozoen verursacht?

- A) Poliomyelitis
- B) Malaria
- C) Keuchhusten
- D) Hepatitis B
- E) HIV-Erkrankung

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 3

Mehrfachauswahlaufgabe

Welche der folgenden Aussagen zu Aufbau und Funktion des Herzens treffen zu?

Wählen sie **zwei** Antworten!

- A) Die Herzscheidewand teilt das Herz in zwei Hälften
- B) Die rechte Herzhälfte nimmt das sauerstoffarme Blut aus dem Venensystem des Körpers auf
- C) Die Lungenarterie führt das sauerstoffreiche Blut aus dem Lungenkreislauf in die linke Herzhälfte
- D) Die Klappen zwischen Vorhöfen und Kammern nennt man Taschenklappen
- E) Das Endokard besteht aus zwei gegeneinander verschieblichen Blättern, dem Epikard und dem Perikard

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 4

Einfachauswahl

Welches ist ein typisches Zeichen bei Windpockenerkrankungen (Varizellen)?

- A) Hautausschlag mit gekammerten Bläschen nur im gleichen Entwicklungsstadium
- B) Kalkspritzerartige Mundschleimhautflecken
- C) Ab 4. Tag nach Erkrankungsbeginn, Auftreten einer „Himbeerzunge“
- D) Vielgestaltiges Exanthem (Hautausschlag) in Form eines „Sternenhimmels“
- E) Girlandenförmiges aneinander gereihtes fleckförmiges Erythem (Rötung)

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 5

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Die Alzheimer-Demenz beginnt:

- A) Schleichend mit paranoider Erlebnisverarbeitung
- B) Plötzlich mit Orientierungsstörungen
- C) Schleichend mit Merkfähigkeitsstörungen
- D) Plötzlich mit akustischen Halluzinationen
- E) Plötzlich mit neurologischen Herzzeichen

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 6

Aussagenkombination

Für Heilpraktiker besteht ein Behandlungsverbot (gemäß Infektionsschutzgesetz) für die Behandlung folgender Erkrankungen:

- 1) Hepatitis A
- 2) Masern
- 3) Ansteckende Borkenflechte
- 4) Tuberkulose
- 5) Dornwarzen (Verucae plantares)

- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 1 und 4 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 7

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

- 1) Patienten, die an einer Depression leiden, sind nach „Ausheilen“ der Depression vor einer manischen Episode geschützt.
- 2) Bei schweren Depressionen können ein vermindertes Selbstwertgefühl, Wertlosigkeit mit konkreten Suizidideen auftreten.
- 3) Depressive Patienten können durch Mangelernährung und vor allem durch zu geringe Trinkmenge sehr gefährdet sein.
- 4) Ein Patient mit einer schweren Depression kann nicht gleichzeitig eine Wahnsymptomatik entwickeln.
- 5) Die Depression zählt zu den affektiven Störungen.

- A) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) nur 2, 3 und 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 8

Aussagenkombination

Welche der folgenden Symptome sind typischerweise bei einer Schizophrenie anzutreffen?

- 1) Dialogische Stimmen
- 2) Gedankenlautwerden
- 3) Gedankeneingebung
- 4) Gedankenentzug
- 5) Ideenflucht

- A) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- B) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 9

Einfachauswahl

Welche Aussage zum Delirium tremens („Alkoholentzugsdelir“) trifft zu?

- A) Zittern stellt ein seltenes Symptom der Erkrankung dar
- B) Das Delirium tremens tritt nur bei einem Blutalkoholspiegel von mehr als 3 Promille auf
- C) Unbehandelt führt ein Delirium tremens in unter 1% zum Tode
- D) Krampfanfälle können Vorboten eines nahenden Delirs sein
- E) Wahnvorstellungen schließen ein Delirium tremens aus

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 10

Aussagenkombination

Zum lymphatischen System gehören folgende Organe:

- 1) Thymus
 - 2) Gaumenmandeln
 - 3) Peyer-Plaques
 - 4) Gallenblase
 - 5) Ductus thoracicus (Milchbrustgang)
- A) nur 1 und 5 sind richtig
B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
C) nur 3, 4 und 5 sind richtig
D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
E) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 11

Einfachauswahl

Die durchschnittliche Lebensdauer der Thrombozyten beträgt:

- A) 5-10 Stunden
- B) ½-1 Tag
- C) 1-2 Wochen
- D) Ca. 1 Monat
- E) 3-4 Monate

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 12

Einfachauswahl

Die Tollwut

- A) wurde in Deutschland bei Tieren seit Jahren nicht mehr beobachtet
- B) wird nur durch Hunde- oder Katzenbisse auf den Menschen übertragen
- C) hat in der Regel eine Inkubationszeit von Jahren
- D) ist nach dem Infektionsschutzgesetz (IfsG) bei Verdacht nicht meldepflichtig
- E) ist beim Menschen u.a. gekennzeichnet durch Hydrophobie („Wasserscheu“, Schluckstörung mit Angst vor dem Trinken)

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 13

Einfachauswahl

Am Stamm eines Patienten entdecken Sie während der körperlichen Untersuchung eine flächenhafte Rötung und äußern den Verdacht eines Erythema chronicum migrans (E.c.m., „Wanderröte“). Welche Aussage zu diesem klinischen Erscheinungsbild trifft zu?

- A) ein E.c.m. ist Folge einer Virusinfektion
- B) da das E.c.m. im weiteren Verlauf abblasst bzw. spontan abheilt, ist eine Behandlung des zugrunde liegenden Krankheitsbildes nicht erforderlich
- C) Taubenmilben sind für das Entstehen des E.c.m. verantwortlich
- D) neben dem E.c.m. als Leitsymptom kann das zugrunde liegende Krankheitsbild auch mit Allgemeinsymptomen wie Fieber, Kopfschmerzen, Angeschlagenheit einhergehen
- E) das E.c.m. ist nur bei Erwachsenen zu beobachten, da sich der Überträger auf der glatten Kinderhaut nicht festsetzen kann

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 14

Einfachauswahl

Welche der genannten Arten der weißen Butkörperchen (im Differentialblutbild) ist normalerweise am zahlreichsten?

- A) Basophile Granulozyten
- B) Eosinophile Granulozyten
- C) Lymphozyten
- D) Monozyten
- E) Neutrophile Granulozyten

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 15

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Entstehung von Osteoporose trifft (treffen) zu?

- 1) Frauen erkranken weit häufiger als Männer
 - 2) Östrogene wirken auf den Knochen abbauend
 - 3) Einnahme von Kortison-Präparaten über längere Zeiträume führt zu einem Knochenabbau
 - 4) Kalziumarme und sehr phosphatreiche Ernährung ist eine Säule der Osteoporosebehandlung
 - 5) Erhöhte körperliche Aktivität ist eine Säule der Osteoporosebehandlung
- A) nur 1 ist richtig
B) nur 2 und 3 sind richtig
C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
D) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
E) 1 - 5 = alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 16

Aussagenkombination

Welche der nachfolgenden Beobachtungen lassen Sie an einen Morbus Scheuermann denken?

- 1) Seitverbiegung der Wirbelsäule beim Säugling
 - 2) Nachweise der Fixierung der Rundrückenbildung bei einem jugendlichen Patienten (Unfähigkeit, den Rundrücken aktiv auszugleichen)
 - 3) Verminderte Belastungsfähigkeit bei schwerem Heben
 - 4) Rundrückenbildung bei einer 60-jährigen Patientin
 - 5) Morgensteife im Rückenbereich, die durch körperliche Aktivität nach etwa einer halben Stunde besser wird
- A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 2 und 3 sind richtig
C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
E) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 17

Aussagenkombination

Welche der nachfolgenden Beobachtungen bei einem Ihrer Patienten lassen Sie an einen Morbus Bechterew denken?

- 1) Auftreten der Steifigkeit und der Schmerzen vor allem in den frühen Morgenstunden
- 2) Thoraxschmerz bei tiefem Einatmen
- 3) Tiefsitzende Rückenschmerzen, teilweise mit Schmerzausstrahlung in die Oberschenkel
- 4) Rückenschmerzen, die bei längerem Stehen auftreten und in Ruhelage verschwinden
- 5) Beginn der Krankheit vorzugsweise im Alter zwischen 15 und 40 Jahren

- A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 2 und 3 sind richtig
C) nur 1, 4 und 5 sind richtig
D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
E) 1 - 5 = alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 18

Mehrfachauswahlaufgabe

Sie führen eine Blutdruckmessung am rechten Oberarm (nach Riva Rocci/RR) durch.

An welche der nachfolgend genannten Krankheiten lässt Sie eine erhöhte Differenz zwischen systolischem Blutdruck und diastolischem Blutdruck (vergrößerte Blutdruckamplitude) in erster Linie denken?

Wählen sie **zwei** Antworten!

- A) Aortenklappeninsuffizienz
B) Aortenstenose
C) Hyperthyreose
D) Hypothyreose
E) Pulmonalklappeninsuffizienz

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 19

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Niederdruck-Blutkreislaufsystem eines gesunden Menschen (30-40 Jahre) trifft (treffen) zu? Zum Niederdrucksystem zählt (zählen):

- 1) das rechte Herz
 - 2) der linke Vorhof
 - 3) die Arteria pulmonalis
 - 4) die Pfortader
 - 5) die Vena pulmonalis
- A) nur 2 ist richtig
B) nur 2 und 3 sind richtig
C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
D) nur 1, 3 und 4 sind richtig
E) 1 - 5 = alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 20

Mehrfachauswahlaufgabe

Welche der folgenden Aussagen treffen für eine ausgeprägte Hypoglykämie zu?

Wählen sie **zwei** Antworten!

- A) Heißhunger
B) Kussmaul-Atmung
C) Azetongeruch
D) Feucht-kalte Haut
E) Langsame Entwicklung

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 21

Einfachauswahl

Für welche Form der Angina tonsillaris (Mandelentzündung) sind sog. Pseudomembranen (festhaftende, grau-weiße Beläge) charakteristisch?

- A) Streptokokken-Angina
B) Angina-Plaut-Vincent
C) Angina catarrhalis
D) Tonsillarabszess
E) Diphtherie

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 22

Einfachauswahl

Was versteht man unter einem „Abszess“?

- A) Ansammlung von Eiter in vorgebildeten Höhlen (z.B. Gallenblase)
B) eine oberflächliche, nicht eitrig Entzündung
C) Ansammlung von Eiter in einem durch Gewebeschmelzung entstandenen Gewebeshohlraum
D) eine Anschwemmung von Bakterien in die Blutbahn
E) eine Entzündung, die ausschließlich durch Viren bedingt ist

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 23

Einfachauswahl

Für welche schwerwiegende, unter Umständen lebensbedrohliche Erkrankung ist die ein- oder beidseitige Hämatomverfärbung (=Bluterguss) der Augenhöhlen – Monokelhämatom oder Brillenhämatom – ein diagnostischer Hinweis, wenn auch nicht beweisend?

- A) Apoplektischer Insult (=Schlaganfall)
- B) Schädelbasisbruch
- C) Blutungsanämie
- D) Netzhautblutung
- E) Grüner Star (=Glaukom)

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 24

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft bei akuter Pankreatitis zu?

- A) Die häufigste Ursache ist die Mumps-Infektion.
- B) Die alkoholinduzierte akute Pankreatitis geht immer in die chronische Form über.
- C) Ein Kreislaufchock ist bei schwerer akuter Pankreatitis selten.
- D) Typisch ist ein akuter Beginn mit heftigen, häufig gürtelförmigen Oberbauchschmerzen.
- E) Eine Umstellung auf häufige, kleine Mahlzeiten ist notwendig.

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 25

Einfachauswahl

Risikofaktor für eine koronare Herzerkrankung ist:

- A) Diabetes mellitus
- B) erhöhte HDL-Werte im Blut
- C) eine Colitis ulcerosa
- D) erniedrigte Gamma-GT
- E) eine chronische Polyarthrit

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 26

Einfachauswahl

Die Mitralklappenstenose ist gekennzeichnet durch:

- A) die Vergrößerung des linken Vorhofs
- B) die Stauung im großen Kreislauf
- C) die Vergrößerung der linken Herzkammer
- D) ein systolisches Geräusch
- E) verminderten Druck im linken Vorhof

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 27

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Bei der zentralen Zyanose

- A) ist eine arterielle Sauerstoffsättigung erhöht
- B) wird dem Blut im Gewebe vermehrt Sauerstoff entzogen
- C) ist die Blutzirkulation verlangsamt
- D) kommt als Ursache ein Herzfehler in Betracht
- E) ist die Zunge typischerweise rosig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 28

Einfachauswahl

Welche der folgenden Krankheiten wird durch ein Virus verursacht?

- A) Cholera
- B) Tuberkulose
- C) Gasbrand
- D) Wundstarrkrampf
- E) Tollwut

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 29

Einfachauswahl

Für welche Verletzung ist das Symptom „Fallhand“ charakteristisch?

- A) Verletzung des N. medianus
- B) Verletzung des N. radialis
- C) Verletzung des N. ulnaris
- D) Mittelhandbruch
- E) mehrfache Fingerbrüche

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 30

Einfachauswahl

Welche Aussage ist am ehesten typisch für eine Multiple Sklerose?

- A) verstärkte Bauchdeckenreflexe
- B) nicht selten Erkrankungsbeginn mit Sehstörungen (z.B. Doppelbilder)
- C) kontinuierlicher Krankheitsverlauf mit ständiger schlechender Verschlechterung
- D) plötzlich auftretende schlaffe Lähmungen
- E) Krankheitsbeginn meistens nach dem 50. Lebensjahr

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 31

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Harnblase ist richtig?

- A) das maximale physiologische Fassungsvermögen der Blase beträgt beim gesunden Erwachsenen ca. 200 ml
- B) der Primärharn wird in der Harnblase konzentriert
- C) bei sehr starker Füllung der Harnblase kann eine reflektorische, unwillkürliche Entleerung erfolgen
- D) der äußere Schließmuskel der Harnblase (Sphincter externus) wird vom Sympathikus (unwillkürliches Nervensystem) innerviert
- E) der Detrusor vesicae (Harnblasenmuskel) wird vom „willkürlichen“ Nervensystem gesteuert

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 32

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?
Bauchdeckenreflexe sind meist

- A) verstärkt bei schlaffen Bauchdecken, z.B. Multipara (Mehrgebärenden)
- B) verstärkt bei straffen Bauchdecken, z.B. Gravidität (Schwangerschaft)
- C) verstärkt bei Multipler Sklerose
- D) abgeschwächt bei jungen, sportlichen Patientinnen
- E) abgeschwächt bei älteren Patienten (älter als 75 Jahre), die sich wenig bewegen

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 33

Aussagenkombination

Gelegentlicher und flüchtiger Reflux (Rückfluss) von Mageninhalt in die Speiseröhre ist eine physiologische Erscheinung.

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

- 1) Zu den klinischen Symptomen eines pathologischen Refluxes (Refluxkrankheit) gehören Sodbrennen, Regurgitation und epigastrische Schmerzen sowie ein Druckgefühl hinter dem Sternum.
- 2) Der untere Ösophagussphinkter erfährt beim Rauchen, durch Alkohol sowie durch peristaltische Wellen eine Tonusverringerung bzw. eine Öffnung.
- 3) Ursache für eine Refluxkrankheit kann eine Schwangerschaft (besonders im 3. Trimenon) sein.
- 4) Als Folge einer Refluxkrankheit kann eine Präkanzerose auftreten.
- 5) Therapeutisch werden bei der Refluxkrankheit Medikamente eingesetzt, die den Druck (Muskeltonus) im unteren Ösophagus senken.

- A) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- B) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 34

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

- A) Der Gehirnstoffwechsel benötigt als Energielieferanten vorrangig Fett.
- B) Eine Abnahme der Durchblutung des Gehirns findet bei Hyperventilation sowie bei intrakranieller Drucksteigerung statt.
- C) Die Blutversorgung des Gehirns wird im wesentlichen durch die zwei Arteriae vertebrales gewährleistet.
- D) Gefäßverbindungen zwischen den Arterien, die das Gehirn mit Blut versorgen, gibt es nicht.
- E) Während des Schlafens können keine ischämischen Attacken stattfinden.

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 35

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

- A) Der Patellarsehnenreflex ist ein polysynaptischer Reflex (Fremdreflex).
- B) Beim Patellarsehnenreflex liegt der Reflexerfolg in der Kontraktion des M. quadriceps femoris.
- C) Ein Patellarklonus hat keinerlei pathologische Bedeutung.
- D) Zur Prüfung des Patellarsehnenreflexes liegt der Patient am besten auf dem Bauch.
- E) Ein Ausbleiben des Patellarsehnenreflexes lässt auf eine Schädigung von L5-S1 schließen.

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 36

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Mammakarzinom trifft (treffen) zu?

- 1) In den westlichen Industrienationen ist das Mammakarzinom kein häufiges Malignom der Frau.
- 2) Das Mammakarzinom metastasiert ausschließlich hämatogen.
- 3) Das Mammakarzinom kann nur operativ behandelt werden.
- 4) Eine der wichtigsten Risikofaktoren für das Mammakarzinom ist die familiäre Belastung.
- 5) Die Diagnose des Mammakarzinoms wird ausschließlich durch die Mammographie gesichert.

- A) nur 4 ist richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- E) nur 3, 4 und 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 37

Mehrfachauswahlaufgabe

Welche der folgenden Aussagen zur Harnblase treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) unter „Harnverhalt“ versteht man das Unvermögen, trotz prall gefüllter Harnblase, Urin zu lassen
- B) den verschiedenen Formen der Harninkontinenz liegt immer die gleiche Ursache zu Grunde
- C) nach der Blasenentleerung verbleibt normalerweise ein Restharn von etwa 150 ml
- D) bei der Reflexinkontinenz ist die nervale Verbindung zwischen Hirn und dem für die Blasenfunktion verantwortlichen Rückenmarksabschnitt gestört

- E) unter einer Pollakisurie versteht man häufigen Harndrang mit jeweils großen Urinmengen und vermehrter Urinausscheidung über 24 Stunden

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 38

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?
Eine glatt-rote Zunge mit Zungenbrennen weist hin auf eine(n):

- A) Herpes-simplex-Infektion
- B) Vitamin-C-Mangel
- C) Vitamin-B12-Mangel
- D) Multiples Myelom (Plasmozytom)
- E) Niereninsuffizienz

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 39

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?
Folsäuremangel

- A) erhöht bei schwangeren Frauen das Risiko für Neuralrohrdefekte des Babys
- B) führt zu Malabsorption von Vitamin B12
- C) bewirkt eine Hemmung des Gerinnungssystems
- D) geht in der Regel mit einer Entzündung des absteigenden Colons (Dickdarms) einher
- E) erhöht die Lichtempfindlichkeit der Haut

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 40

Aussagenkombination

Typische Folge(n)/Nebenwirkung(en) einer oralen Eisentherapie ist (sind):

- 1) Mundwinkelrhagaden
- 2) bierbraune Färbung des Urins
- 3) Schwarzfärbung des Stuhls
- 4) Magenbeschwerden
- 5) Störung der Resorption und damit der Wirkung verschiedener Medikamente

- A) nur 3 ist richtig
- B) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- C) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 41

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?
Nach operativer Entfernung der Milz (Milzruptur bei Verkehrsunfall) kann es kommen zu:

- 1) Kompensatorischer generalisierter Lymphknotenschwellung
- 2) verminderter Bildung von Antikörpern (IgG, IgM)
- 3) Mangel an allen Blutzellen
- 4) erhöhter Thromboseeigung (vor allem in der Anfangsphase)
- 5) erhöhter Sepsisgefährdung

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 3 ist richtig
- C) nur 4 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- E) 1 - 5 = alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 42

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Vitamin K trifft (treffen) zu?

- 1) Vitamin K hemmt die Blutgerinnung
- 2) bei Vitamin K-Mangel kommt es zu einer verlängerten Blutungszeit
- 3) Vitamin K-Mangel tritt häufig mit Lebererkrankungen vergesellschaftet auf
- 4) bei gestörter Darmflora, z.B. durch Antibiotika, kann es zu Vitamin K-Mangel kommen
- 5) zu den Vitamin K-reichen Gemüsen zählen Broccoli, Spinat oder Kohl

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 1 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1 - 5 = alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 43

Mehrfachauswahlaufgabe

Welche der folgenden Aussagen über Penis und Hoden treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Im Kleinkindesalter ist eine Phimose in der Regel physiologisch
- B) Eine Phimose beim erwachsenen Mann hat keinen Einfluss auf die Möglichkeit einer Karzinomentstehung am Penis
- C) In den Hoden kommen zwei Drüsenarten vor: Im exokrinen Teil wird das Hormon Testosteron produziert, im endokrinen Teil die Spermien
- D) Bei nicht im Skrotum liegenden Hoden besteht die Gefahr, dass die Spermatogenese gestört ist
- E) Eine Hodentorsion kommt bei männlichen Kindern vor der Pubertät nicht vor

**DIE NEUE ART DES LERNENS!
DER VIDEOLEHRGANG VON
KREAWI.**

24 Lehrfilme zur optimalen Vorbereitung auf die Heilpraktikerprüfung mit **hochqualitativen Präsentationen** und **Kursskript** zum Ausdrucken!

Fordern Sie unsere Unterlagen an oder schauen Sie im Internet unter **www.kreawi.de**

Lehrbücher, Karteikarten, Multiple-Choice- und Textfragen, Fragendisketten für PC
aus Überprüfungen der Gesundheitsämter (mit kommentierten Lösungen).

Info: Tel.: 0721 88 33 63, Fax 0721 98 87 147

Fassung 1.0

Alle Rechte vorbehalten Seite 7

Neueste Informationen zur Prüfung unter : <http://www.kreawi.de>

Kreativität & Wissen, Kurstermine und Info: Tel. 0721 - 88 33 63

Intensivkurse zur Prüfungsvorbereitung, Team Dr. Dr. Hildebrand

Ausschnitt aus dem KURSPROGRAMM

2006

Pauk-Kurs-Medizin

Karlsruhe und Stuttgart

15.09. – 19.09.2006

Crash-Kurs für die Überprüfung
am Gesundheitsamt

Multiple-Choice-Kurs

Karlsruhe:

23.09. – 24.09.2006

Intensiv-Training für die mündliche Prüfung

Karlsruhe

31.03. – 04.10.2006

21.10. – 25.10.2006

Crash-Kurs für die mündliche
Überprüfung am Gesundheitsamt

Untersuchungskurs

Anamnese- und Befunderhebung
(Prüfungsschwerpunkt!)

Karlsruhe:

19.05. – 23.05.2006

20.09. – 24.09.2006

22.11. – 26.11.2006

von Frauen für Frauen:

04.08. – 08.08.2006

Neurol.-orthopäd. Untersuchungskurs

Karlsruhe:

08.12. – 10.12.2006

Differenzial- und Blickdiagnose

Karlsruhe:

05.04 - 09.04.2006

10.11. – 14.11.2006

Intensiv-Training für die mündliche Prüfung

Karlsruhe

31.03. – 04.10.2006

21.10. – 25.10.2006

Begleit-Repetitorium zur HP-Prüfung im März 2006

Karlsruhe:

15 Einheiten, jeweils mittwochs
von 18.00 bis 22.00

Bitte Themenplan anfordern!

Tel.: 0721-88 33 63

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 44

Mehrfachauswahlaufgabe

Wählen sie zwei Antworten!

Bei unklaren Abdomenschmerzen
sprechen folgende Befunde für eine
akute Appendizitis:

- A) Schmerzen im linken Unterbauch
- B) Druckschmerz am McBurney-Punkt
- C) Kontralateraler Loslass-Schmerz
- D) Temperaturdifferenz axillär-rektal kleiner als 0,5°C
- E) Leukopenie

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 45

Aussagenkombination

Das Schultergelenk (Articulatio humeri) wird als Kugelgelenk nicht nur durch seine Bänder, sondern zusätzlich noch durch mehrere Muskeln gesichert. In diesem Zusammenhang bezeichnet man eine Gruppe von Muskeln als „Rotatorenmanschette“.

Welche der im Folgenden benannten Muskeln gehören zu dieser „Rotatorenmanschette“?

- 1) Musculus supraspinatus (Obergrätenmuskel)
- 2) Musculus infraspinatus (Untergrätenmuskel)
- 3) Musculus subscapularis (Unterschulterblattmuskel)
- 4) Musculus deltoideus (Deltamuskel)
- 5) Musculus teres major (Großer Rundmuskel)

- A) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- B) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 46

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Die typischen Symptome des „Horner-Syndroms“ sind:

- 1) Exophthalmus
- 2) Enophthalmus
- 3) Ptosis
- 4) Miosis
- 5) Mydriasis

- A) nur 1 und 4 sind richtig
- B) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4 sind richtig
- E) nur 2, 3 und 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 47

Aussagenkombination

Für die Chromosomenstörung Down-Syndrom (Trisomie 21) sind typischerweise folgende Symptome kennzeichnend:

- 1) Schräge Augenlidstellung
- 2) Vergrößerte Zunge
- 3) Sehr häufiges Auftreten von Diabetes-mellitus-Typ 1
- 4) Intelligenzminderung
- 5) Minderwuchs

Lehrbücher, Karteikarten, Multiple-Choice- und Textfragen, Fragendisketten für PC
aus Überprüfungen der Gesundheitsämter (mit kommentierten Lösungen).

Info: Tel.: 0721 88 33 63, Fax 0721 98 87 147

Fassung 1.0

Alle Rechte vorbehalten Seite 8

Neueste Informationen zur Prüfung unter : <http://www.kreawi.de>

- A) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- B) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 48

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Die Adipositas (Fettsucht) zeigt ein gehäuftes Auftreten mit folgenden Krankheiten:

- 1) Diabetes mellitus
- 2) Bluthochdruck
- 3) Hyperthyreose
- 4) Gicht
- 5) Colitis ulcerosa

- A) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- B) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 49

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Verlausung (Pedikulose) trifft zu?

- A) Die befruchteten Kopflaus-Weibchen kleben ihre Eier, die Nissen, mit einem wasserlöslichen Kitt an die Kopfhaare
- B) Nach 30-40 Tagen schlüpfen aus den Nissen die Larven
- C) Kopfläuse befallen besonders häufig die Achsel- und Schambehaarung
- D) Zu den humanpathogenen Läusen gehören die Kopflaus, die Filzlaus und die Kleiderlaus
- E) Kopfläuse sind gemäß § 6 Infektionsschutzgesetz meldepflichtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 50

Mehrfachauswahlaufgabe

Welche der folgenden Aussagen hinsichtlich der Obstipation treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Eine Obstipation mit Schmerzen und verstärkten Darmgeräuschen kann auf einen mechanischen Ileus hindeuten
- B) Eine Obstipation ohne Darmgeräusche, evtl. mit Schluckauf und schmerzhaftem Meteorismus, könnte auf einen paralytischen Ileus hinweisen
- C) Bei Obstipation mit Verdacht auf Ileus ist als Erstmaßnahme ein rektaler Einlauf angebracht
- D) Eine Darmentleerung alle zwei bis drei Tage ist wegen der Gefahr der Bildung von Giftstoffen als bedrohlich einzustufen
- E) Jeder Obstipation liegt eine Verlegung des Darmlumens zu Grunde

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 51

Einfachauswahl

Wie wird der Body-Mass-Index (BMI, Körpermassenzahl) berechnet?

- A) Körpergewicht in kg / Quadrat der Körpergröße in m
- B) Körpergewicht in kg / Bauchumfang in cm
- C) Körpergröße in m / Körpergewicht in kg
- D) Körpergröße in cm - 100
- E) Körpergröße in m / Brustumfang in m

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 52

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Labor-diagnostik einer Anämie trifft zu?

- A) Bei Eisenmangelanämie ist das Serum-Ferritin erhöht
- B) Bei megaloblastärer Anämie kommt es zu hypochromen Erythrozyten (Hämoglobingehalt des einzelnen Erythrozyten vermindert)
- C) Bei Sphärozytose (Kugelanämie) ist als Zeichen der Hämolyse Bilirubin erhöht
- D) Bei Eisenmangelanämie ist Transferrin erniedrigt
- E) Bei renaler Anämie kommt es zu einer Erhöhung der Retikulozyten

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 53

Einfachauswahl

Welche Aussage zur körperlichen Untersuchung trifft zu?

- A) Auskultatorisch ist bei hochgradiger Aortenklappenstenose ohne zusätzliche Klappendefekte ein systolisch-diastolisches Kombinationsgeräusch zu hören.
- B) Die Palpation der vergrößerten Milz gelingt in Linksseitenlage am besten.
- C) Bei der Herzauskultation ist bei Mitralklappeninsuffizienz direkt nach dem ersten Herzton ein systolisches Geräusch zu hören.
- D) Die Palpation der Schilddrüsenlappen von hinten erfolgt seitenvergleichend mit beiden Daumen.
- E) Auskultatorisch ist bei Lungenemphysem ein verstärktes Atemgeräusch zu hören.

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 54

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Morbus Addison (Nebennierenrindeninsuffizienz) treffen zu?

- 1) Es besteht ein Überschuss an Aldosteron
 - 2) Der Mineralhaushalt ist gestört
 - 3) Es entsteht ein Bluthochdruck
 - 4) Es kommt zur Muskelschwäche
 - 5) Es kommt zur Hyperpigmentierung der Haut
- A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 1 und 3 sind richtig
C) nur 2, 4 und 5 sind richtig
D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 55

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Maligne Melanome

- 1) können aus völlig gesunder Haut entstehen
 - 2) haben meistens eine glatte Oberfläche
 - 3) metastasieren spät
 - 4) können aus Nävuszellnävi („Muttermal“) entstehen
 - 5) sind typischerweise scharf begrenzt
- A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 1 und 4 sind richtig
C) nur 2 und 5 sind richtig
D) nur 1, 4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 56

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen über das Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADS) trifft (treffen) zu?

- 1) Bei der Behandlung von ADS sollten nicht gleichzeitig Medikamente und psychotherapeutische Techniken eingesetzt werden.
- 2) Bei der Aufmerksamkeitsdefizitstörung des Kindesalters (ADS) kann eine motorisch hyperaktive Symptomatik völlig fehlen.
- 3) Störungen der Fein- oder Grobmotorik sind ein Ausschlusskriterium für die Diagnose ADS.
- 4) Mit Flooding-Techniken (Reizüberflutung) erreicht man bei ADS-Patienten in der Regel ein rasches Verschwinden der Symptomatik.
- 5) Symptome wie z.B. Distanzlosigkeit oder Impulsivität stützen die Diagnose.

- A) nur 1 ist richtig
B) nur 1 und 2 sind richtig
C) nur 2 und 5 sind richtig
D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 57

Aussagenkombination

Welche der folgenden Symptome können Sie typischerweise einem Patienten mit Morbus Parkinson zuordnen?

- 1) Verlangsamung (Bradyphrenie)
- 2) Herabgesetzter Muskeltonus
- 3) Ruhetremor
- 4) Vegetative Störungen (z.B. Salbengesicht)
- 5) Antriebssteigerung

- A) nur 1 und 4 sind richtig
B) nur 1, 3 und 4 sind richtig
C) nur 2, 3 und 5 sind richtig
D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 58

Mehrfachauswahlaufgabe

Welche der folgenden Aussagen zum Cholesterin treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Das Cholesterin ist der Ausgangsstoff der Steroidhormonsynthese
- B) Das Cholesterin hat für den Bau der Zellmembranwand keine Bedeutung
- C) Cholesterin wird zur Bildung von Gallensäuren benötigt
- D) Das Nahrungscholesterin geht unverändert direkt ins Blut über
- E) Das Serumcholesterin stammt ausschließlich aus der aufgenommenen Nahrung

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 59

Einfachauswahl

Welche Aussage zu Ulcera (Geschwüren) am Bein trifft zu?

- A) Arteriell bedingte Ulcera finden sich meist am Innenknöchel und medialen Unterschenkel
- B) Venös bedingte Ulcera finden sich meist an Druckstellen (Fersen, Zehen)
- C) Bei Ulcera muss generell Bettruhe eingehalten werden
- D) Bei arteriellen Ulcera muss auch an das Vorliegen eines Diabetes mellitus gedacht werden
- E) Bei arteriellen Ulcera findet sich häufig eine überwärmte Haut in der Umgebung

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 60

Mehrfachauswahlaufgabe

Welche der folgenden Aussagen zum Pruritus ani (Afterjucken) treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Bei der Mehrheit der Patienten lässt sich eine konkrete Ursache ermitteln
- B) Eine Madenwurminfektion (Oxyuriasis) stellt eine mögliche Ursache dar
- C) Eine Psoriasis kann als Ursache ausgeschlossen werden
- D) Bei Konfliktsituationen kann eine psychogene Ursache vorliegen
- E) Afterjucken tritt fast nur bei Analfissuren auf

**Lösungsvorschläge (vorläufig!)
der Überprüfung vom
15.03.2006 (Fassung 1.0)**

Ohne Gewähr!

1	A	31	C
2	B	32	E
3	AB	33	C
4	D	34	B
5	C	35	B
6	D	36	A
7	E	37	AD
8	A	38	C
9	D	39	A
10	D	40	C
11	C	41	D
12	E	42	D
13	D	43	AD
14	E	44	BC
15	C	45	A
16	B	46	D
17	D	47	D
18	AC	48	A
19	E	49	D
20	AD	50	AB
21	E	51	A
22	C	52	C
23	B	53	C
24	D	54	C
25	A	55	B
26	A	56	C
27	D	57	B
28	E	58	AC
29	B	59	D
30	B	60	BD



Innere Medizin

Lehrbücher

Nebenfächer

ISBN 3-931865-52-5

Dr. Dr. Hildebrand/ HP Lovric
Lehrbuch für Heilpraktiker
Bd.1: Innere Medizin

Das erfolgreiche Lehrbuch von Kreativität & Wissen, ständig aktualisiert, kompetent, mit den prüfungsrelevanten Themen aus der Inneren Medizin, mit den meldepflichtigen Infektionskrankheiten
Ca. 460 Seiten, Abbildungen, Lerntexte, Tabellen
7. Aufl. 2004 Euro 34.-

ISBN 3-931865-44-4

Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric
Lehrbuch für Heilpraktiker
Bd. 2: Nebenfächer

Der neue Standard in der HP-Ausbildung.
Neurologie, Psychiatrie, Orthopädie, Dermatologie, HNO, Augenheilkunde, Labor, Hygiene, Rechtskunde
Ca. 420 Seiten, Abbildungen, Lerntexte, Tabellen
5. erweiterte Auflage 2003 Euro 36.-

Innere Medizin

Fragensammlungen

Nebenfächer

ISBN 3-931865-45-2

Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric
Multiple-Choice-Fragen für Heilpraktiker
Innere Medizin

Über 970 Multiple-Choice-Fragen der schriftl. Überprüfungen der Gesundheitsämter (Gedächtnisprotokolle) mit komment. Antworten.
Zur Vorbereitung auf die schriftlichen Überprüfungen der Gesundheitsämter und zur effektiven Lernkontrolle. Ständig aktualisierte und erweiterte Fragensammlung zum Fachgebiet d. Inneren Medizin.
7. überarbeitete u. erweiterte Auflage 2003 Euro 37.-

ISBN 3-931865-46-0

Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric
Multiple-Choice-Fragen für Heilpraktiker
Nebenfächer

Über 970 Original-MC-Fragen zu den Nebenfächern. Zur Vorbereitung auf die schriftliche Überprüfung der Gesundheitsämter und zur effektiven Lernkontrolle. Ständig aktualisierte Fragensammlung. Multiple-Choice-Fragen der schriftl. Überprüfungen der Gesundheitsämter, (Gedächtnisprotokolle) mit kommentierten Antworten.
4. überarbeitete u. erweiterte Auflage 2003 Euro 37.-

Innere Medizin

Fragensammlungen

Nebenfächer

ISBN 3-931865-48-7

Dr. Dr. Hildebrand/ HP Lovric
Original-Überprüfungsfragen für Heilpraktiker
(Textfragen zur Inneren Medizin)

Über 1180 Original-(Text-)Fragen aus mündlichen Überprüfungen, geordnet nach Themen der Inneren Medizin (zum Lehrbuch Bd. 1).
Zur Lernkontrolle und zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung (mit ausführlich kommentierten Antworten), ca. 380 Seiten,
6. überarbeitete u. erweiterte Auflage 2004 Euro 35.-

ISBN 3-931865-51-7

Dr. Dr. Hildebrand/ HP Lovric
Original-Überprüfungsfragen für Heilpraktiker
(Textfragen zu den Nebenfächern)

Über 1100 Original-(Text-)Fragen aus mündlichen Überprüfungen zum Lehrbuch Bd. 2 (Nebenfächer). Zur Lernkontrolle und Vorbereitung auf die mündliche Prüfung (mit ausführlich kommentierten Antworten), ca. 340 Seiten
4. überarbeitete und erweiterte Aufl. 2004 Euro 35.-

Innere Medizin

Karteikarten

Nebenfächer

IN KARTEIKARTENFORM DIN A6 (Innere Medizin)

ISBN 3-931865-60-6 Teil 1 (450 Textfragen)

ISBN 3-931865-61-4 Teil 2 (450 Textfragen)

Teil 1 und 2 zusammen : ISBN 3-931865-62-2

Je ca. 450 Original-(Text-)Fragen aus mündlichen Überprüfungen zum Lehrbuch Innere Medizin in Karteikartenform; mit kommentierten Antworten. Entspricht den Fragen im Buch "Original-Überprüfungsfragen für Heilpraktiker (Innere Medizin)"; siehe oben.
4. Auflage 2004

Je Stapel á 450 Fragen: Euro 43.-
Sonderpreis beide Teile: Euro 82.-

IN KARTEIKARTENFORM DIN A6 (Nebenfächer)

ISBN 3-931865-63-0 Teil 1 (450 Textfragen)

ISBN 3-931865-64-9 Teil 2 (450 Textfragen)

Teil 1 und 2 zusammen: ISBN 3-931865-65-7

Je ca. 450 Original-(Text-)Fragen aus mündlichen Überprüfungen in Karteikartenform (Themengebiet: Nebenfächer); mit kommentierten Antworten. Entspricht den Fragen im Buch "Original-Überprüfungsfragen für Heilpraktiker (Nebenfächer)"; siehe oben.
3. Auflage 2004

Je Stapel á 450 Fragen: Euro 43.-
Sonderpreis beide Teile: Euro 82.-

IN KARTEIKARTENFORM DIN A6 (Innere Medizin)

ISBN 3-931865-54-1 Teil 1 (450 Multiple-Choice-Fragen)

ISBN 3-931865-55-X Teil 2 (450 Multiple-Choice-Fragen)

Teil 1 und 2 zusammen : ISBN 3-931865-56-8

Je ca. 450 Original-Multiple-Choice-Fragen aus schriftlichen Überprüfungen zum Lehrbuch Innere Medizin in Karteikartenform; mit kommentierten Antworten. Entspricht den Fragen im Buch "Multiple-Choice-Fragen für Heilpraktiker (Innere Medizin)"; siehe oben.
1. Auflage 2004

Je Stapel á 450 Fragen: Euro 43.-
Sonderpreis beide Teile: Euro 82.-

IN KARTEIKARTENFORM DIN A6 (Nebenfächer)

ISBN 3-931865-57-6 Teil 1 (450 Multiple-Choice-Fragen)

ISBN 3-931865-58-4 Teil 2 (450 Multiple-Choice-Fragen)

Teil 1 und 2 zusammen: ISBN 3-931865-59-2

Je ca. 450 Original-Multiple-Choice-Fragen aus schriftlichen Überprüfungen zum Lehrbuch Nebenfächer in Karteikartenform; mit kommentierten Antworten. Entspricht den Fragen im Buch "Multiple-Choice-Fragen für Heilpraktiker (Nebenfächer)"; siehe oben.
1. Auflage 2004

Je Stapel á 450 Fragen: Euro 43.-
Sonderpreis beide Teile: Euro 82.-

ISBN 3-931865-70-3
 Dr. Dr. Hildebrand/ HP Lovric/ HP Schmidt
ARBEITSBUCH FÜR HEILPRAKTIKER (Innere Medizin)
 (zum Lehrbuch Band 1)
 Systematische Lernraster für die Fachbereiche der Inneren Medizin.
 Klare, systematische, und konsequente Gliederung der Pathologie.
 1. Aufl. 2005 Euro 29.-

ISBN 3-931865-47-9
 Dr. Dr. Hildebrand/ HP Lovric/ HP Müller
ARBEITSBUCH FÜR HEILPRAKTIKER (Nebenfächer)
 (zum Lehrbuch Band 2)
 Systematische Lernraster für die Fachbereiche Neurologie, Psychiatrie, Auge, HNO; Orthopädie, Dermatologie, Gynäkologie.
 Klare, systematische und konsequente Gliederung der Pathologie.
 1. Aufl. 2003 Euro 27.-

Sonstiges

ISBN 3-931865-71-1 **16 Original-Überprüfungen**
 Dr. Dr. Hildebrand (Hrsg.) schriftlich
Multiple-Choice-Fragen für Heilpraktiker
16 Originalüberprüfungen (1998-2005)
 Ausgewertete Gedächtnisprotokolle aus 16 amtlichen Überprüfungen der Gesundheitsämter, mit kommentierten Antworten.
 Fragen der Gesundheitsämter (Ba-Wü, Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Nordrh.-Westph.,Rheinl.-Pfalz, Saarl., Sachsen-Anh).
 10. erw. Aufl. 2006 Euro 42.-

ISBN 3-931865-53-3
 Dr. Dr. Hildebrand/ HP Lovric
Diagnoserätsel und Fallbeschreibungen zur Schulung des differenzialdiagnostischen Wissens.
 Mehr als 370 Diagnoserätsel und Fallbeschreibungen aus den mündlichen und schriftlichen Überprüfungen der Gesundheitsämter.
 Mit ausführlich kommentierten Antworten.
 Zur Lernkontrolle und Prüfungsvorbereitung.
 1. Aufl. 2004 Euro 24.-


ISBN 3-931865-72-X **14 Original-Überprüfungen**
 Susanne Bürkert mündlich
100 Originalfragen aus 14 mündlichen Überprüfungen
 Ausgewertete Gedächtnisprotokolle aus mündlichen Überprüfungen der Gesundheitsämter, mit kommentierten Antworten.
 1. Aufl. 2006 Euro 21.-

ISBN 3-931865-66-5
 HP Damir Lovric
Körperliche Untersuchung.
 Die Befunde bei der klinischen Untersuchung im kurzgefassten Kompendium.
 ca. 125 Seiten, Abb., 6. Aufl. 2004 Euro 18.-

Bestellung

bitte per Fax: 07042-83 02 87
 oder online im internet: www.kreawiverlag.de

oder schriftlich an:

Verlag Kreativität & Wissen
 Petra Hildebrand
 Friedrichstr. 11_p
 74372 Sersheim 

Bankeinzug (einmalige Einzugsermächtigung)
 Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab

Bank: BLZ: |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

Kto.-Nr: |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

Nachnahme (zuzügliche Gebühr 6,- €)

Anzahl	ISBN	Titel	Preis in €

Die Lieferung innerhalb Deutschlands erfolgt **portofrei**. (Portokosten ins Ausland werden in Rechnung gestellt).

Name: Vorname:.....

Straße: PLZ, Ort:.....

Telefon, Fax:

Ort, Datum:Unterschrift: